

## Bei der "Eintracht" läuft es rund

**Männergesangsverein schaut auf wunderbare Konzerte zurück / Jüngere Männerstimmen gesucht.**



Vorstandsmitglieder und Dirigent des MGV Kollnau. Foto: Sredniawa

WALDKIRCH. Hoch zufrieden waren Dirigent Wolfram Stützle und die Vereinsvorsitzende Ursula Querfurth über ihre "Buben" vom Männergesangsverein "Eintracht" Kollnau. Insbesondere das erst kürzlich veranstaltete Konzert in der St.-Josef-Kirche war bei der nun stattgefundenen Jahreshauptversammlung allen noch in angenehmer Erinnerung. Das motivierte gleich zum Herausholen der Liederbücher und zusammen schmetterten die "Eintracht"-Männer "Die Maienandacht am Rhein", später folgten noch der "Bajazzo" und "Die Rose".

"Es war ein wunderbares Konzert", sagte Wolfram Stützle über das kürzliche Konzert zusammen mit der Musikkapelle Kollnau und überbrachte zugleich den Wunsch an die Kollnauer, solch einen Abend in ähnlicher Weise noch einmal in Oberprechtal zu wiederholen – dann mit dem dortigen Musikverein.

"Ich hoffe, dass wir noch einige Jahre zusammen weiter machen können", sagte Stütze, "und zusammen das 150-jährige Bestehen erleben. Ich mach's gern". Beim derzeitigen hohen Altersdurchschnitt bräuchte der MGV dafür allerdings dringend einige jüngere Sänger, die bereit sind, in einem reinen Männerchor traditionelles Liedgut zu singen. Gepröbt wird immer freitags um 20 Uhr in der Festhalle und "schnuppern" ist erwünscht.

Derzeit hat der MGV noch 26 Aktive (insgesamt 106 Mitglieder). Viele sind über 80. Zusammen haben sie aber allerhand auf die Beine gestellt. Ein Doppelquartett trat bei der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Hugo Eisele auf, alle gemeinsam sangen im "Haus Tekum" in Emmendingen und weckten dort bei den alten Leuten mit Liedern aus ihrer Jugend Erinnerungen. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war zweifellos der Besuch des Arnoldchors aus Kempten, mit dem man ein schönes Konzert gestaltete und eine Messe in der Kirche. Die Liederbücher herausgeholt wurden auch beim Grillnachmittag der Arbeiterwohlfahrt und beim "Kollnauer Fescht" sowie bei einem Familiennachmittag im Kohlenbachtal. Mit Freude trat ein Doppelquartett der "Eintracht" bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an ihre Vorsitzende Ursula Querfurth auf. Gesungen wurde auch beim Volkstrauertag in Kollnau, bei der AWO-Weihnachtsfeier, im gemeinsam mit dem Popchor "Klangwerk" gestalteten Konzert und bei der Familienweihnachtsfeier in der Bläsikapelle. Dazu kamen Auftritte bei privaten Feiern. Leider musste man sich auch von sechs Mitgliedern am Grabe verabschieden.

Gerlinde Muckenhirn konnte in ihrem Kassenbericht von einem erfreulichen Überschuss berichten, nicht zuletzt auch dank der erfreulichen Spenden an den Verein. Zugenommen hat auch die Teilnahme an den Proben, die Sangwart Rolf Reitberger mit 80 Prozent bezifferte (einer Zunahme von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Immer anwesend war Martin Jauch. Der Dank galt aber auch der Vorsitzenden und dem gesamten Vorstandsteam, in dem noch zwei weitere Frauen mitwirken und "mit Herz und Seele dabei sind", wie Walter Nopper bemerkte. Ursula Querfurth wiederum betonte: "Ich kann mich auf alle verlassen, es macht richtig Spaß!"

**Wahlen:** Turnusgemäß standen nur einige Vorstandspositionen zur Wahl. Vorsitzende bleibt Ursula Querfurth und Kassiererin Gerlinde Muckenhirn. Das Amt des Sangwarts bekleiden jetzt gemeinsam Walter Nopper und Dieter Kruckenberg, da Rolf Reitberger sich nicht mehr zur Wahl stellte. Beisitzer sind Klaus Wisser und Albert Ketterer (neu für den ausgeschiedenen Paul Wisser) sowie Gabi Schindler, die zugleich als Ortsvorsteherin den Dank von Kollnau für das Engagement des MGV überbrachte: "Unserem Ort tut es gut, so einen Verein zu haben". Kassenprüfer sind Hermann Hug und Franz Schneider.

**Ehrungen:** 25 Jahre dabei sind Waldemar Czukewitz und Ernst Bayer.

Das **Kirchenkonzert** in St. Josef kann man Dank Torsten Burger vollständig im Internet auf youtube ansehen.

Autor: Sylvia Sredniawa

